Ressort: Politik

Söder widerspricht Merz

Berlin, 30.11.2018, 04:00 Uhr

GDN - Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat sich gegen die Darstellung von Friedrich Merz gewandt, die CDU habe die Menschen mit ihren Sorgen in der Flüchtlingspolitik allein gelassen. Der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Freitagsausgabe) sagte Söder: "Es gibt doch kein Thema, das so intensiv diskutiert wurde wie dieses."

Zwar könne man über die Schlüsse, die seitdem gezogen wurden "trefflich streiten". "Aber die Tatsache, dass seit 2015 eigentlich über nichts anderes diskutiert wurde, lässt zumindest die Vermutung zu, dass man versucht hat, die Sorgen ernst zu nehmen", sagte Söder der FAZ. Merz, der sich derzeit als Kandidat um den CDU-Vorsitz bemüht, hatte in einem Gastbeitrag für die FAZ geschrieben, seine Partei habe die Menschen mit ihrer Sorge um den Verlust ihrer eigenen Identität alleingelassen. Söder sagte nun: "Allein eine Sorge zu benennen, ohne eine Lösung anzubieten, ist am Ende zu wenig." Das habe er im vergangenen Landtagswahlkampf gelernt. "Denn es gibt immer die, die gar keine Lösung anbieten müssen. Und die haben im Zweifel immer die noch lautere Stimme."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116172/soeder-widerspricht-merz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com